

**Fächerspezifische Bestimmungen
für das
Didaktische Grundlagenstudium Deutsch
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen
im Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität
mit Ausrichtung auf schulische und außerschulische Bildungsarbeit
mit Kindern und Jugendlichen (KiJu)**

1. Modularisierung

Das Studium ist modular aufgebaut. Module sind thematisch in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen bestehen. Alle Module sind Pflichtmodule. Thematische Schwerpunkte der "Fächerspezifischen Vorgaben Didaktisches Grundlagenstudium Deutsch" vom 30.06.2004 sind in den Lehrveranstaltungen der Module berücksichtigt

2. Studienaufbau

Das Studium ist in eine Grundlegungsphase im BA-Studiengang (Grundlagenmodule I / II) und eine Abschlussphase (Profilmodul) im Masterstudiengang gegliedert.

3. Leistungspunktesystem und prüfungsrelevante Leistungen

Allen Modulen ist eine bestimmte Anzahl von ECTS-Punkten (Leistungspunkten) nach Maßgabe der Rahmenordnung zugeordnet. Alle erforderlichen Prüfungsleistungen sind studienbegleitend. Die studienbegleitende Abschlussprüfung ist dem Profilmodul der Masterphase zugeordnet.

4. Überblick über die Module

In einer Grundlegungsphase (20 LP) sind zwei Pflichtmodule verbindlich:

Grundlagenmodul I "Sprachlichkeit von Lehr-, Lern- und Unterrichtsprozessen (gemäß dem Modul A der "Fächerspezifischen Vorgaben"). (10 LP)

Grundlagenmodul II "Berufsbezogene Kommunikationsfähigkeit" (gemäß dem Modul C der "Fächerspezifischen Vorgaben"). (10 LP)

5. Modulbeschreibungen

Im nachfolgenden Anhang werden die Module nach folgendem Schema näher beschrieben:

Bezeichnung

Status

Inhalte und Qualifikationsziele

Verwendbarkeit des Moduls

Turnus

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote

Auflistung der Lehrveranstaltungen

Bezeichnung: Grundlagenmodul I: Sprachlichkeit von Lehr-, Lern- und Unterrichtsprozessen						
Status: Pflichtmodul						
Inhalte: Die Inhalte des Moduls beziehen sich auf die Sprachlichkeit von Lehr-, Lern- und Unterrichtsprozessen in allen Fächern. Das Modul vermittelt sprach-, schrift-, text- und medientheoretisches Grundwissen. Die Rolle der (Fach-)Sprache in den Lehr-Lern-Interaktionen bildet dabei einen besonderen Schwerpunkt.						
Qualifikationsziele: Das Studium des Moduls soll dazu befähigen, die sprachlichen Dimensionen, Prozesse und Strukturen des fachlichen Lehrens und Lernens beschreiben, beurteilen und beeinflussen zu können. Das setzt ein theoretisch fundiertes Verständnis des Zusammenhangs von Denken, Sprechen und Handeln voraus, wobei die Besonderheiten von mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch zu berücksichtigen sind. Hierbei lernen die Studierenden, <ul style="list-style-type: none"> - die Rolle von Sprache und Medien bei der Aneignung fachlichen Wissens in unterschiedlichen Zusammenhängen zu berücksichtigen; - die sprachliche Interaktion als zentrales Element von Unterricht zu analysieren, zu reflektieren und zu berücksichtigen; - das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit für die verschiedenen fachlichen Lern- und Kommunikationsprozesse (auch bei mehrsprachigen Schülern/Schülerinnen) einzuschätzen; - die besonderen Bedingungen fachsprachlicher und virtueller Kommunikation für Lehr- und Lernprozesse zu erkennen, zu analysieren und zu berücksichtigen. 						
Funktionen des Moduls für den gesamten Studienverlauf: Die grundlegenden didaktischen Kompetenzen der Studierenden für sprachliches Lernen sollen entwickelt werden. Die dazu notwendigen fachlichen Voraussetzungen werden gleichfalls mit aufgebaut. Damit wird die Grundlage für spätere Vertiefungen im Hauptstudium geschaffen.						
Verwendbarkeit des Moduls: für GHR – Didaktisches Grundlagenstudium						
Turnus: Wintersemester und Sommersemester						
Voraussetzungen: keine						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme-modalitäten	SWS	LP	Fach-semester	Studien-leistungen	davon prüfungs-relevant
Seminar 1: Sprache und Unterricht	aktive Teilnahme	2	4	1 - 3	Klausur (90 Minuten)	100 % der Modulnote
Seminar 2: Mündlichkeit und Schriftlichkeit	aktive Teilnahme	2	3	1 - 3	Kurzreferat / Protokoll / Rezension	–
Seminar 3: Fachsprachen und Fachtexte bzw. Sprach-/ Litera- turvermittlung und Neue Medien	aktive Teilnahme	2	3	1 - 3	Kurzreferat / Protokoll / Rezension	–
Gesamt		6	10	1 - 3	3	1

Bezeichnung: Grundlagenmodul II: Berufsbezogene Kommunikationsfähigkeit						
Status: Pflichtmodul						
Inhalte: Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule verlangt die Aneignung umfassender sprachlich-kommunikativer Kompetenzen. Das Modul vermittelt in dieser Hinsicht u. a. durch praktische Übungen elementare Kenntnisse und Fähigkeiten professionsbezogener sprachlicher Kommunikation in den Kernbereichen des Unterrichts, des Erziehens und Beratens.						
Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen, - Situationen und Formen sprachlicher Kommunikation in den Kernbereichen professionellen Lehrerhandelns begrifflich zu unterscheiden, pragmatisch zu reflektieren und methodisch zu erproben; - die Bedeutung der wachsenden Interkulturalität und Mehrsprachigkeit für Lehrer(innen)handeln zu erkennen.						
Funktionen des Moduls für den gesamten Studienverlauf: Die grundlegenden didaktischen und methodischen Kompetenzen der Studierenden für effizientes Sprechen und Kommunizieren innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers werden vermittelt. Damit wird die Grundlage für spätere Vertiefungen im Hauptstudium geschaffen.						
Verwendbarkeit des Moduls: für GHR – Didaktisches Grundlagenstudium						
Turnus: Wintersemester und Sommersemester						
Voraussetzungen: keine						
Lehrveranstaltungen	Teilnahme- modalitäten	SWS	LP	Fach- semester	Studien- leistungen	davon prüfungs-relevant
Seminar 1: Sprechen in der Schule	aktive Teilnahme	2	4	1 - 3	Klausur (90 Minuten)	100 % der Modulnote
Seminar 2: Interkulturelle Kommunikation	aktive Teilnahme	2	3	1 - 3	Kurzreferat / Proto- koll / Rezension / praktische Aufgabe	–
Übung: Stimmbildung bzw. Moderation	aktive Teilnahme	2	3	1 - 3	praktische Aufgabe	–
Gesamt		6	10	1 - 3	3	1